

München, 15.01.2021

Bibliotheken für Click-&-Collect öffnen!

SPD-Abgeordnete schreiben Brief an Söder, Piazzolo und Sibler - Schülerinnen und Schüler, Journalistinnen, Wissenschaftler und Schriftstellerinnen sind auf die Bibliotheken angewiesen

Die SPD-Landtagsfraktion macht sich dafür stark, dass die Bibliotheken in Bayern für das sogenannte Abholssystem "Click-&-Collect" geöffnet werden. Die Bildungspolitikerinnen **Margit Wild** und **Dr. Simone Strohmayr**, Kultursprecher **Volkmar Halbleib** sowie Wissenschaftssprecher **Christian Flisek** haben einen entsprechenden **Brief** an Ministerpräsident Söder, Bildungsminister Piazzolo und Wissenschaftsminister Sibler geschrieben. Darin heißt es:

"Mit der Schließung der Bibliotheken im Dezember 2020 ist ein wichtiges Bildungsangebot in unserem Land nicht mehr abrufbar. Das trifft Schülerinnen und Schüler in Zeiten des Homeschooling ganz besonders. Gerade jetzt sind sie darauf angewiesen, selbstständig zu lernen und sich um unterstützendes Lernmaterial zu kümmern. Auch das deutsche PEN-Zentrum hat in seinem Forderungsschreiben deutlich gemacht, dass auch Journalistinnen, Wissenschaftler und Schriftstellerinnen beim Schreiben von Facharbeiten, Publikationen, Sachbüchern und Belletristik auf Archive sowie auf Sekundärliteratur angewiesen sind, die nur in Bibliotheken vorhanden ist."

Halbleib unterstreicht: "Bibliotheken sind für alle, die Bücher lesen aber sie nicht kaufen können, unverzichtbar. Was im normalen Einzelhandel funktioniert, muss doch auch bei den Bibliotheken klappen. Die Einrichtungen für Click-&-Collect zu öffnen, ist eine leicht umzusetzende Maßnahme mit großer Wirkung!"